

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 3 (1899-1900)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Buchhandlung C. WETTSTEIN, Zürich

Bahnhofstrasse 37, — Telephon 3192.

Billiger Lesestoff in reichster Auswahl. Spezialität für Jugend- und Volksbibliotheken. Grösstes Bücherlager **aller** Wissenschaften.  
— Kataloge gratis und franco. —

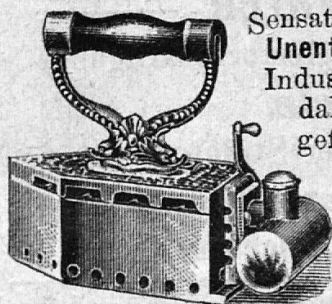
## BASLER

### == Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ==

Versicherung von Mobiliar, Waaren und Maschinen zu **billigsten** Prämien. Vergütung aller Schäden infolge Feuer, Blitz und Explosion, ebenso der Beschädigungen durch Vernässen etc.

Generalagentur Zürich: **A. Gattiker**, Theaterstrasse 14.

— TELEPHON. —



Sensationelle Neuheit! **Patent-Spiritus-Glätteisen „IDEAL“**. Unentbehrlich für jede Hausfrau und Glätterin. Patente in allen Industriestaaten angemeldet. Kein übler Geruch, kein Kopfweh, daher ärztlich empfohlen. Kein Staub, keine Asche, absolut gefahrlos. Jederzeit und überall gebrauchsfertig, reinlichstes und rationellstes Glätten. Durch seine elegante Ausstattung (hochfeine Vernickelung) eine Zierde jeden Haushaltes. Spiritusverbrauch ca. 5 Cts. pro Stunde. Ausführliche Prospekte und Gebrauchsanweisung gratis u. franko.

**W. Krüger** in **Heiden** (Appenzell).  
P. S. Reisende und Wiederverkäufer gesucht.

## H. Pfister's Wittwe, vorm. H. Pfister-Wirz

Rennweg 57 — ZÜRICH — Zweierstr. 21

### Maschinen-Strickerei

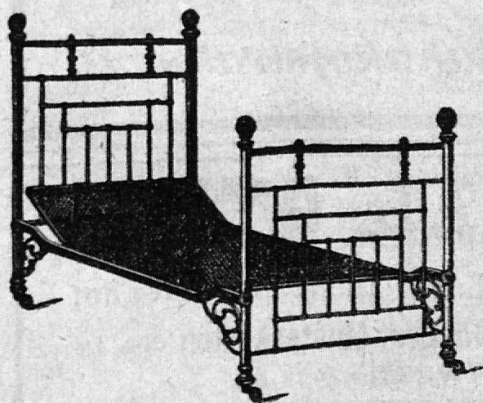
### Specialgeschäft für Strumpfwaren

Grosses Lager in Woll- und Baumwollgarnen, Tricotagen

Alle Arten Wollenwaren. Normal-Unterkleider.

## ● EISEN-MOBEL ●

Jeder Art für Haus und Garten.



Grösste Auswahl in Bettstellen  
für Erwachsene und Kinder.

*Solide Ware. Billigste Preise.*

**Coulante Bedienung.**

**C. Herter-Hirt**

Eisenmöbelgeschäft

Oetenbachgasse 24, ZÜRICH I.



# William & Co.

## Tuchhandlung

Ecke Münstehof 3,  
Poststrasse 2

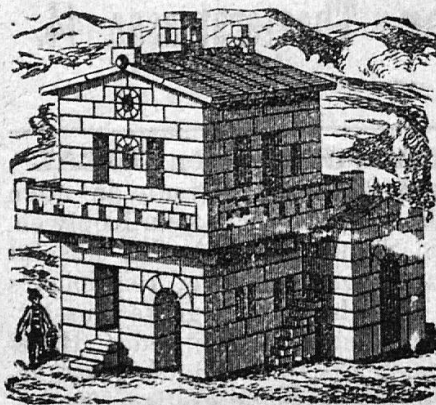
### ZÜRICH

Bei Baarzahlung 10% Sconto.

Alle Arten wollene Herren-  
und Knaben-Kleiderstoffe,  
speciell englischen Fabrikats.  
Schwarze Sedan-Tuche. Far-  
bige Tuche, Livrée, Loden,  
Berner Halblein, Manchester,  
Flanelle, Mustercollectionen.

## Franz Carl Weber

62 mittlere Bahnhofstrasse 62  
**ZÜRICH.**



### ==== Spielwaren ====

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-  
*Spiele.*

Niederlage der Anker-Steinbaukasten.  
Puppen — Attrappen — Turngeräte  
Zauberlaternen — Dampfmaschinchen.

Anfertigung nach Mass.  
Ehrendiplom 1894.

## BRUPPACHER & Co.

Auf Dorf, Zürich

Filiale zum Grabeneck  
Winterthur.

GEGRÜNDET 1840.

Grösstes Lager schwarzer und far-  
biger, neuester

## Kleiderstoffe und Costüme

Jaquettes, Capes,  
Regenmäntel, Paletots,  
Jupons, Blousen,  
Tricottailen, Châles,  
Woldecken etc.

zu billigsten Preisen. Muster franco.

15 Preismedaillen

Höchste Auszeichnungen.

Personenaufzug.

Telephon.



## Photographie

# R. GANZ

Zürich 29

Bahnhofstrasse 40.

## Buchbinderei SAL. GYR

Sihlstrasse Nr. 16 **ZÜRICH I** im alten Seidenhof

Einzel- u. Partie-Arbeiten. Geschäftsbücher, Musterkarten etc.

*Albums, Plüsch-Arbeiten, Vergoldungen etc.*



# Preisgekrönt!

# Preisarbeit!

Wie kann ich meinem Kinde eine Freude bereiten, die nicht blos zum Vergnügen ist, sondern einen dauernden, praktischen und zugleich erzieherischen Wert hat? Es ist unstreitig Fr. Sedlatzek's Taschendruckerei „Perfekt“.

Ich las s. Z. in einem angesehenen Schweizerblatte von dieser »Spielerei«, wie ich glaubte; weil sie schon zu 2 Frk. erhältlich war. »Schwindel! dachte ich; immerhin reizte mich die Neugierde und beschloss, zwei Franken zu opfern und bat um Zusendung dieses Dinges. Ich war aber enttäuscht, wenn ich glaubte »hereingefallen« zu sein; denn es war ein niedliches Druck-Kästchen mit Kautschouktypen (Buchstaben und Zahlen), womit ich sofort meinen Namen und Jahrzahl zusammensetzte. Bald aber genügte mir dieser kleine Setzerkasten nicht mehr. Ich schenkte ihn einem Schüler, der 3 Jahre die Schule besuchte und mir als intelligentes und braves Kind bezeichnet wurde. Welche Freude der Knabe an diesem niedlichen Geschenk hatte, geht daraus hervor, dass er in einigen Tagen der fleissigste Setzer war, und seinen sämtlichen Mitschülern ihren Namen zusammenstellte, um denselben in deren Bücher und Hefte zu drucken. Ich selber schaffte mir eine grössere Druckerei an, womit ich einen Satz von 4 Zeilen drucken konnte, was mir sehr zu statten kam, da ich selbst punkto »Ansichtspostkartensport« ein »Kind« bin; mir aber durch den Druck: »Ansichtskarte erhalten, erwiedere hiemit«, Ort und Datum — an Porto — bedeutende Ersparnisse machte. Nun wissen wir ja, wie sehr auch unter Knaben und Mädchen dieser Sport herrscht. Ich möchte sagen, es liegt auch eine Art **Sparsystem** darin. Meine grössere Druckerei die 8 Frk. kostete, bekam noch einen Genossen mit **deutschen** Lettern resp. Typen, so dass ich oft unsern Vereinen den Gefallen erweisen konnte, ihre Einladungskarten zu drucken, was mit derselben jeder Schüler zustande bringt. Nebst dem Sparsamkeitsgrund aber hat diese »Perfekt-Druckerei« auch einen erzieherischen Zweck, indem das Kind spielend das **Rechtschreiben** erlernt, denn notorisch sieht das Kind den Satzfehler eher, als den Schreibfehler. Gleichzeitig ist die Druckerei **wirtschaftlich** zu verwerten, indem der Vater sie im Geschäft und die Mutter im Haushalt gebrauchen kann, da man mit waschächter Farbe den Kindern die Namen auf die Wäsche druckt, was bei zahlreicher Familie eine grosse Erleichterung bietet. Wenn ich mich recht entsinne, hat das deutsche Schulministerium diese Kautschouk-Druckerei als Prämie angeschafft für fleissige Kinder, da sie, wie oben bemerkt, einen erzieherischen Zweck darin erkannt hat.

Auf etwas noch möchte ich hinweisen, wo diese Druckerei ihre Aufgabe erfüllt. Manche Väter sind auch Präsidenten oder Aktuare irgend eines Vereins. Selbst wenn nun die Einladungen in vorrätiger Anzahl durch Buchdruck hergestellt sind, so nimmt doch die Ausfertigung hiezu (Datum und Ort der Versammlung) auch Zeit weg, das wird im »Perfekt« alles vollständig arrangirt. Welches Interesse nun muss ein solcher Vater für ein Perfekt-Geschenk haben, wenn er sich dadurch Zeit erspart und zugleich seinem Knaben eine Beschäftigung gibt, die Freude an der Sache mit Nützlichkeit verbindet! Das lästige Durchstreichen bei einer Anzahl **Postkarten** (mit Hinterdruck mit dem »Perfekt«) kann durch den Aufdruck mit demselben als **Drucksache** deklariert und dadurch die Mehrausgabe für die **Postkarte** vermieden werden. Unlängst war auch ein Geschäftsreisender, ein ehemaliger Mitschüler bei mir und bezog eine Anzahl Ansichtspostkarten, bat mich aber, wenn möglich das Wort »Postkarte« zu annulliren (die Rückseite war für »Preiskourant« bestimmt), und zugleich seine Adresse auf der Vorderseite anzubringen. Da ich momentan absolut keine Zeit hatte, sofort sein Begehren zu erfüllen, so rief ich einen Oberschüler aus der Nachbarschaft und in Zeit einer halben Stunde hatte er das Verlangte gesetzt, 60 Karten auf der Vorderseite wie gewünscht bedruckt. Nach dem neuesten Preisverzeichnis »Perfekt« gibt es nun gegen 150 solche »Setzkästen« mit verschiedenen Typen (latein, rond und deutsch) wie ganze Zahlenkästen. Die sehr elegant und praktisch ausgestatteten Kästchen enthalten nebst den Buchstaben, Ziffern, Satzzeichen den entsprechenden Typenhalter, Typenklammer (Pincette) noch ein immerwährendes Stempelkissen. Die Adresse ist: **Fr. Sedlatzek, Zürich I, Gemüsebrücke, Stempel-Fabrik.**

*Burkhard Kretz, Pfarrer.*

NB. Die Zeitschrift „Von Haus zu Haus“ setzte Preise aus für das beste Kinder-Erziehungsmittel. Von 3 Seiten aus wurden meine Druckereien beschrieben und zwar von der Schweiz aus von Hrn. Pfarrer Kretz und von Deutschland aus von 2 Oberlehrern. Alle 3 Herren erhielten die ersten Preise. Obiges Schreiben ist das Original-Schreiben von Hrn. Pfarrer *Burkhard Kretz.*

Ich habe mit keinem von den Herren vorher hierüber gesprochen oder auch nur im geringsten zu obiger Preisarbeit beigewirkt.

**Fr. Sedlatzek, Zürich I, Gemüsebrücke,**



**Auf  
alte, solide  
Art  
fabriziert.**



**Reiche Auswahl  
vom  
billigsten bis zum  
feinsten.**

**Hochfeine Waaren  
in  
weiss und schwarz**

**Détail Bahnhofstrasse-Sihlstrasse 4 Détail**

## Eine vorzügliche Speise,

wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft sind die mit dem allbekanntem

# „MAIZENA“

(gesetzlich geschützte Handelsmarke)

zubereiteten Omelettes, Puddings, Kuchen aller Art.

In bessern Spezereigeschäften und Droguerien erhältlich, Recept-  
büchlein verlangen.

Engros durch **Bürke & Albrecht, Zürich.**

## Volksversicherung

der

### Schweizerischen Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich.

Um auch den weniger bemittelten Klassen die Versicherung zugänglich zu machen, hat die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt im Jahre 1894 die Volksversicherung eingeführt.

In der Abteilung ohne ärztliche Untersuchung beträgt das Maximum der Versicherungssumme **Fr. 1,500.—** und in derjenigen mit ärztlicher Untersuchung **Fr. 2,000.—**. Die Beiträge werden vierteljährlich mit Briefmarken bezahlt, sie können jedoch auch mittelst Postmandat oder in bar entrichtet werden.

**Versicherungsbestand . . . ca. Fr. 7,000,000.—**

**Der Gewinnfonds beträgt . . . „ 159,887.70**

Aller Gewinn fällt den Versicherten zu. Der Gewinnanteil beträgt gegenwärtig  $15\frac{5}{18}$  % des vierteljährlichen Beitrages.

Prospekte können bei der Direktion in Zürich (oder bei den verschiedenen Generalagenturen der Anstalt) bezogen werden.